

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 94 (2014)  
**Heft:** 1021  
  
**Rubrik:** Essenzen aus dem Magazin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Essenzen

aus dem Magazin

---

Was der Politik recht sein sollte,  
muss der Wirtschaft nicht billig sein:  
Transparenz und Offenheit für den  
Staat, Dunkelkammern und Innovations-  
räume für die Firmen.

(S. 11 / 28 f.)

---

Ihrem fremdbestimmten Leben entkom-  
men Sie bestimmt nicht von selbst,  
bestimmen Sie unbedingt einen selbster-  
nannten Experten zum Fluchthelfer.

(S. 8)

Wenn ein  
ganzer Mann  
nur noch  
Teilzeit arbei-  
ten will, tut er  
das längst.

S. 48

## Das Gesund- heitssystem krankt an den Patienten.

S. 19

---

Krieg, Korruption,  
Kleptokratie, Klischee:  
Es ist Zeit, dass wir  
unser angestaubtes  
Afrikabild auffrischen.

(S. 41)

---

Quark im Quadrat!  
In der «Weltwoche»  
gelesen verursacht  
er Stirn-, bei uns  
gesehen Lachfalten.

(S. 9 / 42 f.)



Ratgeber für Justizminister  
korrupter Länder, Kapitel 1,  
Seite 1: Wollen Sie die  
Kriminalitätsrate senken,  
entlassen Sie alle Polizisten.

(S. 61 f.)

Leiden Umweltschützer  
an akuter Humanintoleranz?

(S. 12 f.)

Schöne neue Welt: In der  
digitalen Zukunft werden  
Gefühle die wirklichsten  
Dinge sein.

(S. 45)

Wenn junge Westler gegen  
das marode Wertesystem der  
Konsumwelt protestieren,  
schlagen sie Zeltcamps an der  
Wall Street auf – oder ziehen  
in Syrien in den Krieg.

(S. 36 f.)

«Bewusstsein ist  
die Fähigkeit, aber  
auch der Fluch,  
zu allem Unmittel-  
baren auf Distanz  
zu gehen.»

S. 88 f.

Bei Lichte besehen  
haben weder Museen  
noch Menschen etwas  
von langen Nächten.

S. 93

Der staatliche Paternalismus  
wuchert über alle ideologi-  
schen Gräben hinweg.  
Es ist nur ein Kraut gegen  
ihn gewachsen: der Links-  
liberalismus.

(S. 16 f.)

Mit Speck fängt man  
mausarme Briten.

(S. 14 f.)

Würde die Diskussion  
um die Frauenquote besser,  
wenn man gesetzlich dafür  
sorgen würde, dass sich  
mindestens eine nach 1965  
geborene Festlandchinesin  
mit zentraleuropäischem  
Sozialisierungshintergrund  
an ihr beteiligt?

(S. 41)